

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 37 (1964)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, 6000 Luzern

Telephon Privat 041 / 2 60 46, Geschäft 041 / 2 13 60

Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Schaad Josef, Obermatt,

6052 Hergiswil NW — Telephon Privat 041 / 75 15 45, Geschäft 041 / 3 02 02



Zentralvorstand

Wie kürzlich der Presse entnommen werden konnte, hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 6. November antragsgemäss die Entschädigungen der Pensionszulage, für die Unterkunft in Zimmern, sowie die Logisentschädigung in Abänderung seines Beschlusses vom 22. August 1949 den neuen Verhältnissen angepasst.

Die Gleichstellung der höhern Unteroffiziere hinsichtlich Zimmer- und Logisentschädigung mit den Offizieren entspricht einem alten Postulate unseres Verbandes, wie es u. a. in seiner Eingabe vom 31. Januar 1962 an das EMD zum Ausdruck kam.

Der Zentralvorstand sieht in dieser Neuregelung neben einer Besserstellung der Position der höhern Unteroffiziere eine wesentliche Erleichterung für unsere Rechnungsführer in der Beschaffung und Bereitsstellung der Truppenunterkunft. Er hat den zuständigen Stellen des OKK seinen Dank ausgesprochen.

Auf die bevorstehenden Festtage entbieten Zentralvorstand und Zentraltechnische Kommission allen Kameraden und ihren Angehörigen die besten Wünsche!

Sektion Aargau

Präsident Fourier Woodtli Willi, Hauptstr. 279, Vordemwald AG.

Tel. Privat 062 / 8 38 41, Geschäft 062 / 8 17 45

Techn. Leiter Hptm. H. Schaufelberger, Kilchbergstrasse 4, Zofingen.

Tel. Privat 062 / 8 50 05, Geschäft 062 / 8 26 22

Stammtische: Infolge der Festtage lassen wir die Stammtische von Ende Dezember ausfallen.

● 16. Januar Generalversammlung in Wettingen.

15 Uhr Hotel Zwyssighof in Wettingen beim Rathaus. Abholdienst ab Bahnhof Baden und Wettingen von 14.15–14.45 Uhr.

Reserviert Euch dieses Datum. Wir freuen uns, viele Kameraden an unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel entbieten wir unseren Kameraden alles Gute, schöne Feiertage und ein erfolgreiches 1965.

**Für
Umdruck**

Matrizen «Pelikan»

Grösse A 4 und A 5

Spezial-Umdruckpapier

Format A 4 und A 5

80 g weiss aber auch in diversen Farben

Militärverlag Müller AG., 6442 Gersau

Telephon 041 / 83 61 06

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Hochstrasser Hanspeter, Greifengasse 1, Basel. Tel. Privat 061 / 24 92 71, Geschäft 061 / 23 98 40

1. Techn. Leiter Hptm. Altermatt Albert, Sevogelstr. 142, Basel. Tel. Privat 061 / 34 43 49, Geschäft 061 / 23 98 20

2. Techn. Leiter Lt. Bosshardt Hugo, Gellertstrasse 1, Basel. Tel. Privat 061 / 41 92 91, Geschäft 061 / 24 58 18

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7

Stammtisch in Liestal am ersten Donnerstag jeden Monats, 20 Uhr, im Rest. «Alte Brauerei», Spittelerstübli

● *Mittwoch, 6. Januar, Restaurant Kunsthalle Basel, Unionssaal, Neujahrstamm.*

Wie gewohnt, treffen wir uns auch diesmal am ersten Mittwoch im neuen Jahr zu unserem Neujahrstamm. Ganz speziell einladen möchten wir die im Jahre 1964 zu uns gestossenen Mitglieder, die wir bei dieser Gelegenheit persönlich begrüßen und freundschaftlich in unserem Kreise willkommen heissen möchten. Wir hoffen auf einen guten Erfolg der Veranstaltung.

Bericht über den 3. Veteranentag vom 31. Oktober

Ein Harst von gegen 50 Teilnehmern besammelte sich am 31. Oktober in guter Laune und erwartungsfroh beim St. Jakobs-Denkmal, um sich von zwei Cars ins Blaue entführen zu lassen. Ein erster Halt beim Bahnhof Liestal steigerte die Spannung, die sich erst löste, als wir, von Herrn Straumann sen. eingeladen und geführt, zur Besichtigung der Anlagen und Räumlichkeiten der Firma Straumann AG schritten. Den Rundgang beschlossen wir in den ausgedehnten Kellereien, wo uns der Gastgeber Gelegenheit bot, seine besten Tropfen einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Die auf der Weiterfahrt herrschende Stimmung liess den Schluss zu, dass dies ausgiebig und zu männiglicher Zufriedenheit geschehen ist. Auch an dieser Stelle danken wir Herrn Straumann für seine grosszügige Einladung.

Endziel unserer Fahrt war das Restaurant Hard in Zunzgen. Bevor wir uns an den leckern Speisen aus der vorzüglichen Küche gütlich taten, liess uns Kamerad Emil Wermelinger, anhand seiner ausgezeichneten Filmstreifen, teilhaben an seinen Erlebnissen und Erinnerungen, die er im Verlaufe seiner verschiedenen Reisen durch den schwarzen Kontinent sammeln konnte. Nach dem Kaffee, freundlicherweise gestiftet von der Firma Straumann AG, Liestal, kam die Kameradschaft zu ihrem Recht; Erinnerungen wurden ausgetauscht und Reden gewechselt. Schliesslich wurde der Wunsch laut, man möge den Veteranentag inskünftig alle zwei Jahre durchführen, was allseits lebhafteste Zustimmung fand. Nach glücklich verbrachten Stunden im geselligen Kreise trennte man sich wieder am Ausgangspunkt der Fahrt, nicht ohne vorher Kamerad Max Diggelmann und seinen Helfern für den gelungenen Anlass und die gute organisatorische Arbeit den besten Dank ausgesprochen zu haben, dem sich der Vorstand wärmstens anschliessen möchte.

Die Kriegsmobilmachung

Am 21. Oktober, 4. und 18. November trafen sich, trotz mehrmaligem Hinweis, eine recht bescheidene Zahl Interessierter im Restaurant Kunsthalle Basel, um sich über das Wesen, die Organisation und Arbeiten des Rechnungsführers bei der Kriegsmobilmachung zu orientieren. Die wie gewohnt launigen und temperamentvollen Voten unseres 1. technischen Leiters, Hptm. A. Altermatt, hinterliessen bei den Wenigen einen nachhaltigen Eindruck. Der eine und andere Diskussionsbeitrag, zum Teil auf Aktivdienst Erfahrung beruhend, lockerte die Materie angenehm auf und jeder Teilnehmer durfte nach dem letzten Abend mit der Überzeugung heimkehren, sein fachtechnisches Wissen entscheidend bereichert zu haben.

Leider liess sich die ursprünglich verfolgte Absicht, ein kleines Vademecum auszuarbeiten, aus verschiedenen Überlegungen (Geheimhaltung usw.) nicht realisieren. Somit bleiben gezwungenermassen die aktiven Teilnehmer des Vortragszykluses die alleinigen Profiteure.

Mutationen. Übertritt zur Sektion Zürich: Four. Weber Ernst, Hombrechtikon ZH.

Zur Erleichterung der Rekognoszierung unser Formular Nr. 301

deutsch oder französisch.

Militärverlag Müller AG Gersau — Telephon 041 / 83 61 06

Pistolencub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriehenstrasse 59, Basel 5. Telefon 061/32 78 03

12. *Felsplatten-Erinnerungsschiessen*. Unsere Gruppe «SPATZ» belegte mit 313 Punkten den 23. Rang.

15. *Nordwestschweizerisches Feldmeisterschaftsschiessen*. Eine ad-hoc Gruppe erzielte mit 445 Punkten den 12. Rang.

Bundesprogramm 1964. 35 Kameraden schossen das Bundesprogramm, davon erhielten 13 die Anerkennungskarte. *Resultate*: Hochstrasser Hanspeter 128 Punkte; Sigg Ruinell 130; Keller Fritz 122; Schneider Albert 122; Kummer Hans 122.

Fleisskarten. In diesem Jahr erhielten 11 Kameraden die Kantonale Fleisskarte (Bedingung: Bundesprogramm, Feldschiessen und mindestens 150 Schuss an freiwilligen Übungen).

17. *Historisches St. Jakobsschiessen, Basel*. Auf eine persönliche Einladung des Organisationskomitees beteiligten wir uns mit einer Gruppe an diesem Schiessen. Mit 71,166 Punkten standen wir im 19. Rang. Hänni Erwin erhielt mit 76 Punkten die silberne Basler Medaille.

● *Winterausmarsch 1964/65*. 24. Januar 1965 (Zirkular folgt)

Endschiessen 1964. Als Abschluss der diesjährigen Schiessaison organisierte die Schiesskommission die zur Tradition gewordene Fahrt ins Blaue — Endschiessen. Am Sonntag, dem 25. Oktober besammelte man sich an zwei verschiedenen Orten in der Stadt. Je 3 Privatwagen teilten sich in die 20 angemeldeten Kameraden und um 7.15 Uhr wurde gestartet. Erster Treffpunkt war nach etwa 10 km zwischen Aesch und Neu-Arlesheim. Jeder Teilnehmer erhielt ein Reiseabzeichen, welches geheimnisvoll verpackt war. Kurz darauf ging die Fahrt weiter ins Blaue über Arlesheim — Münchenstein — Muttentz — Liestal — Sissach, wo uns die Abzweigung nach Wintersingen aufnahm. Gegen 8.30 Uhr wurde bei Karlen's der Znünihalt eingeschaltet und die erste, von allen begrüßte Stärkung inhaliert. Nach ca. einstündigem Halt ging die Fahrt weiter nach Rheinfelden — Möhlin — Eiken zum Endziel Laufenburg. Nachdem unterwegs Zeller Erich zu uns gestossen, konnten wir in Laufenburg Stutz Heinz von Dübendorf begrüßen, nicht zu vergessen Kamerad Siegmann, der bereits am Samstagabend von Romanshorn hergereist war. Um 10 Uhr wurde im Pistolenstand Laufenburg mit dem *Endschiessen-Stich* (zweimal 4 Schuss in je 1 Minute) begonnen, gleich darauf musste auch die Scheibe «Glück» herhalten, um die Glücklichen auszusieben. Dem Endschiessen-Stich wurden für einmal 2 Schuss mit dem Revolver beigegeben (Scheibe P 100er). Bald darauf begann der *Gruppen-Cup* (Gruppen à 3 und je 1 Schuss pro Durchgang) wo immer die schlechteste Gruppe ausscheidet. Diese Konkurrenz verlief mit grosser Spannung, mussten doch dreimal 2-3 Gruppen ausstechen um den Ausscheidenden zu ermitteln. Den Final gewann . . . nein, Resultate erst am Schluss. Daran anschliessend startete der *Swissair-Cup* (2 Flugscheine gestiftet von Perrin Jules) welcher bis zum Achtelfinal ausgetragen werden konnte und schon war es Zeit zum Mittagessen. Im Hotel zum Schützen in Laufenburg durfte das Reiseabzeichen geöffnet werden, die Umhüllung war ein Gutschein für den Apéro nebst Konfekt. Der Überraschungen noch nicht genug, denn zum Mittagessen trafen unsere Gegner, eine Gruppe des Damenschiessclub Basel, zum Freundschaftsschiessen, ein. Nach sehr guter Verpflegung ging es gegen 3 Uhr wieder zum Pistolenstand, wo der Swissair-Cup noch beendet werden musste und anschliessend das Freundschaftsschiessen durchgeführt wurde. Wie vorher abgemacht, wurden alle Resultate gezählt — damit ergab sich für das Freundschaftsschiessen ein Sieg der Damenschiess-Sektion mit 82,6 gegen 80,65 Punkte.

Um 17 Uhr ging die Fahrt zurück nach Basel, wo im grünen Saal des Restaurant Drachen ein Imbiss auf uns wartete und anschliessend die Rangverkündung stattfand. An dieser Stelle unsern besten Dank an Familie Stoffel für die sehr schöne Saaldekoration, welche viel zur gemütlichen und kameradschaftlichen Atmosphäre beigetragen hat. Um 22 Uhr wurde das Endschiessen offiziell beendet. Die Schiesskommission dankt allen Gönnern und Kameraden unseres Pistolencubs für die zahlreichen Natural- und Barspenden, die es uns ermöglichten, das diesjährige Endschiessen wiederum im gewohnten Rahmen durchzuführen.

Resultate:

Wanderbecher «Sigg Ruinell»

1. Keller Fritz	174 Punkte
2. Müller Willy	170
3. Braun Willy	166
4. Stutz Heinz	166
5. Schneider Albert	160

Scheibe «Glück»

1. Hänni Erwin	29 Punkte
2. Hochstrasser Hanspeter	26
3. Müller Willy	25
13. Kummer Hans	10

«Swissair-Cup» (Final)

1. Kummer Hans	254 Punkte
2. Schneider Albert	205

Endschiessen-Stich

1. Keller Fritz	235 Punkte
2. Kummer Hans	222
3. von Felten Hans	190
4. Roth Heinrich	189
5. Kuch Karl	168

Gruppen-Cup

1. Gruppe «SPATZ» (Keller-Stutz-Zeller)	27 Punkte
2. Gruppe «GRYFFE» (Hänni-Hochstrasser)	26

Wettbewerb-Endschiessen

1. Freudemann Karl
2. Kummer Hans
3. von Felten Hans

Vereinsmeisterschaft 1964

1. Schneider Albert	677,1 Punkte
2. Keller Fritz	663,3
3. Müller Willy	653,0
4. Sigg Ruinell	647,4
5. Zeller Erich	641,5

(Gewinner der Kanne)

Sektion Bern

Präsident Fourier Schmutz Ernst, Könizstr. 266, Liebefeld / Bern. Tel. Privat 031 / 63 51 74, Geschäft 031 / 22 15 11
1. Techn. Leiter Hptm. Fässler Heinz, Könizstr. 201, Liebefeld / Bern. Tel. Privat 031 / 63 48 01, Geschäft 031 / 22 40 31
2. Techn. Leiter Oblt. Bucher Hans, Schulgasse 23, Lyss. Telephon nur Geschäft 032 / 84 23 55

Stammtisch in Bern jeden Donnerstag, 20 Uhr, Restaurant Condor, Bollwerk 41
Stammtisch in Biel am ersten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun am letzten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal jeweils auf persönliche Einladung hin

Ortsgruppe Thun-Oberland

† Fourier Adolf Küpfer, Steffisburg

Unerwartet überraschte uns die Nachricht vom Hinschied unseres Kameraden, Fourier Adolf Küpfer, Kaufmann und Sektionschef in Steffisburg. Erst 52 Jahre alt, wurde er am 16. Oktober 1964, anlässlich einer Sitzung in Luzern, durch eine Herzkrise vom Tode ereilt.

Neben der Führung seines Bau- und Brennmaterialgeschäftes stellte sich Adolf Küpfer auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. So war er bis zu seinem Tode Sektionschef, früher mehrere Jahre Mitglied des Grossen Gemeinderates, Präsident der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde und Mitglied der Sekundarschulkommission. Als Sportler hat er sich in jüngeren Jahren mehrere Kränze im Nationalturnen geholt, während er später im Curlingclub Thun aktiv mitwirkte und auch den wöchentlichen Kegelschub nicht missen konnte.

Wir verlieren in Adolf Küpfer einen lieben, fröhlichen und geselligen Kameraden. Während er früher an unsern Sektionsübungen aktiv teilnahm, war er in den letzten Jahren, als Aktiv-veteran, noch an unsern Hauptversammlungen anzutreffen. Er gehörte auch zu den Mitgründern unserer Ortsgruppe Thun-Oberland.

Wir werden des verstorbenen Kameraden in Ehren gedenken.

-vG-

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, Bern II. Telefon Privat 031 / 23 53 27, Geschäft 031 / 64 43 68

● Unsere *Hauptversammlung* findet statt: Montag, den 25. Januar, 20 Uhr, im Restaurant Condor, Bollwerk.

Allfällige Anträge und Eingaben zuhanden der Hauptversammlung sind bis 31. Dezember an den Präsidenten H. Liechti einzureichen.

Zeitgemässer Tip: nützt die stille Winterzeit mit Konditionstraining und Zielübungen. Stillhalteübungen mit beschwerter Waffe geben Sicherheit und gute Form für die kommende Schiessaison!

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Murk Gianin, Alpsteinweg 7, Chur. Telefon Privat 081 / 2 17 87, Geschäft 081 / 2 21 21
Techn. Leiter Lt. Qm. Carnot Gebhard, Hauptstr. 1, Domat/Ems. Tel. Privat 081 / 4 64 14, Geschäft 13 od. 081 / 6 11 11

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Gerzner Willy, Greithstrasse 29, Rapperswil, Tel. 055 / 2 05 19

1. Techn. Leiter Hptm. Wetter Hans, hint. Blumenstrasse, Rheineck. Tel. Privat 071 / 44 23 77, Geschäft 071 / 44 14 21
2. Techn. Leiter Hptm. Frisch A., Eckwiesenstr. 15, Winterthur. Tel. 052 / 6 51 69, Geschäft 052 / 6 30 31, intern 37

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern zu den bevorstehenden Festtagen alles Gute sowie für das neue Jahr Gesundheit, volle Befriedigung im Beruf und einen Haufen guter Vorsätze zum aktiven Mitmachen in unserem Verband! Der Vorstand dankt allen Kameraden, die während des Jahres zum guten Gelingen unserer Anlässe beigetragen haben. Ganz speziell möchten wir unsern Obmännern in den verschiedenen Ortsgruppen aufrichtig, für ihren nimmermüden Einsatz, danken. Es ist vor allem ihr Verdienst, wenn innerhalb der Sektion ganze Arbeit geleistet wird. Hoffen wir, dass unsere Kameraden im neuen Jahr in vermehrtem Masse ihren Einladungen Folge leisten, denn ein Ortsgruppenobmann — wie übrigens der gesamte Vorstand — kann nur dann mit Erfolg zum Wohle des Verbandes arbeiten, wenn ihm seine Mitglieder aktiv zur Seite stehen. Wir freuen uns, wenn sich im neuen Jahr alle Kameraden dazu entschliessen, sich tatkräftig für unsere gemeinsame Sache einzusetzen.

Der Vorstand hat sich zur Aufgabe gemacht, die Tätigkeit noch intensiver zu gestalten und den Kontakt mit unseren Kameraden in denjenigen Gegenden unseres Verbandsgebietes zu fördern, in denen die Verbindung zur Sektion nur auf bescheidener Basis steht. Kürzlich hat der Vorstand Mitglieder aus dem Kanton Glarus eingeladen. Unser Sektionspräsident, Fourier Willy Gerzner, Rapperswil, orientierte über die Arbeiten in den verschiedenen aktiven Ortsgruppen und äusserte die Absicht, die Kameraden im Kanton Glarus vermehrt am Verbandsgeschehen zu interessieren. Die Diskussion wurde lebhaft benützt und allgemein vertraten die Anwesenden die Meinung, dass eine Ortsgruppe Glarus wesentlich dazu beitragen würde, den Mitgliedern im Kanton Glarus besser und gründlicher zu dienen. Die zahlreich erschienenen Kameraden haben den Grundstein für eine Ortsgruppe Glarus gelegt und als Obmann Fourier Jakob Lütschg, kantonaler Steuerbeamter, Bachdörfli, Niederurnen, bestimmt. Bei seinen Arbeiten werden ihm die Fouriere Helmut Ackermann, Sven Schelling und Fritz Gallati, alle aus Glarus, behilflich sein. Diese Kameraden wurden beauftragt, ein Arbeitsprogramm auszuarbeiten, um in allernächster Zeit an die Glarner Quartiermeister und Fouriere zu gelangen, aktiv in unseren Reihen mitzumachen und alle 1–2 Monate einen Abend für ein kameradschaftliches Zusammentreffen zu reservieren. Zu dieser schönen und dankbaren Aufgabe sei viel Erfolg gewünscht.

Die Generalversammlung 1965 findet voraussichtlich in der ersten Hälfte Februar statt. Das genaue Datum melden wir Dir in der Januar-Ausgabe. Nach vielen Jahren möchte der Vorstand die Tagung wieder einmal ennet dem Ricken abhalten. Eine erste Rekognoszierung hat gezeigt, dass wir in der Gemeinde Benken gut aufgehoben sind. Bereits hat sich unter der Leitung von Kantonsrat Roman Kühne eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die volle Gewähr für eine flotte zweitägige Veranstaltung bietet. Beachte deshalb das genaue Datum im nächsten «Der Fourier» und reserviere die beiden Tage rechtzeitig! Wir erwarten Dich auf jeden Fall in Benken!

Ortsgruppe Oberland

Bereits kurz nach Mittag begannen sich die Kameraden am 21. November im Wettstreit um die Preise unseres Pistolenschiessens zu messen. Ein reger Schiessbetrieb herrschte bis zur Dämmerung. Unser technischer Leiter, Hptm. Giger Leo, konnte wiederum eine erfreuliche Steigerung der Leistungen feststellen. Selbst Kameraden ohne eigene Waffe versuchten ihre Künste und erzielten ansehnliche Resultate.

Anschliessend erledigten wir in der 83. ordentlichen Zusammenkunft die «laufenden Geschäfte». Die bevorstehende Generalversammlung veranlasste uns, Sektionsprobleme zu bewältigen. Unser Kassier wird entlastet, indem er das Rechnungswesen unserem jungen, aktiven Kameraden Emil Kuster übergeben kann. Er bittet jedoch noch um den Obolus.

Das anschliessende Rangverlesen brachte Überraschungen und Heiterkeiten:

Hauptdoppel

1. Willy Gerzner	168 Punkte
2. Franz Bütler	160
3. Emil Kuster	158
4. Jakob Eggenberger	157
5. Burkhard Eggenberger	152

Nachdoppel

1. Willi Diethelm	84 Punkte
Burkhard Eggenberger	84
3. Franz Bütler	82
4. Jakob Eggenberger	77
5. Willy Gerzner	75

Somit gewann Willy Gerzner zum zweitenmal den Wanderpreis. Emil Kuster durfte diesmal den begehrten Becher nach Hause nehmen.

Unser technischer Leiter berichtete in anschaulicher Weise über die vergangenen Herbstmanöver. Wieder einmal durfte er feststellen, dass eine gute Zusammenarbeit des ganzen Verpflegungsteams und ein voller Einsatz aller zum Erfolg führen. So konnten zeitliche und räumliche Schwierigkeiten überbrückt werden. Die anschliessende Diskussion zeigte, dass am Tisch viele Probleme anders gelöst würden, und dass die Wirklichkeit immer neue Aufgaben stellt.

Der Ortsgruppenvorstand wünscht allen frohe Festtage und hofft, auch im nächsten Jahr auf Deine aktive Mitarbeit zählen zu dürfen.

Ortsgruppe Rorschach und Umgebung

Freitag, den 11. Dezember, 20 Uhr, treffen wir uns im neuen Seerestaurant in Rorschach zu einem Kegelschub. Anschliessend bietet sich Gelegenheit, die Erfahrungen aus dem Militärdienst auszutauschen, was für Jedermann interessant und lehrreich ist.

Zurückblickend erinnern wir uns gerne der im Kreise der Ortsgruppe durchgeführten Besichtigung der neuen, modernst eingerichteten Futtermühle der Firma O. Studer & Co., Rorschach. Kamerad Otto Studer erklärte uns die vollautomatische Steuerung der verschiedenen Arbeitsgänge und Futtermischungen. Er verband mit der Führung einen Wissenstest aus unserm fachtechnischen Gebiet und verabreichte den Gewinnern schöne Gaben. Zu mitternächtlicher Stunde befanden wir uns noch frohvereint in der Mühle und wurden mit einem militärisch organisierten, kulinarischen Nachschub aufs angenehmste überrascht. Der Firma Studer & Co. sei nochmals für die Gastfreundlichkeit der beste Dank ausgesprochen.

Am 10. September fand das traditionell gewordene Kameradschaftsschiessen im Pistolenstand Ebnet, Rorschacherberg, statt. Das Absenden vereinigte uns im Stammlokal, Bahnhofbuffet Rorschach-Hafen. Fourier Josef Studer aus Buenos Aires, der sich am Pistolenwettkampf ebenfalls auszeichnete, unterhielt uns anschliessend mit einer Plauderei und Diasprojektionen über Argentinien, was uns den Abend wesentlich bereicherte.

Ortsgruppe Wil

Vorgängig unserer Zusammenkunft im Oktober ermöglichte uns Kamerad Meyerhans, Vize-Stadtmann von Wil, eine Besichtigung des renovierten «Baronenhauses» am Hofplatz in Wil. Der Rundgang durch die alten Räume mit dem wundervollen Intarsientäfer war ein spezielles Erlebnis.

Anlässlich den Wahlen in die Gemeindebehörden im Kanton St. Gallen wurde auch unser Mitglied, Fourier Rudolf Elser, zum Gemeindeammann von Bronschhofen gewählt. Wir freuen uns, einem weiteren Behördemitglied zu seiner Wahl gratulieren zu dürfen und wünschen unserem Kameraden viel Glück und Erfolg in seinem neuen Amt. Diesen Wünschen schliesst sich auch der Sektionsvorstand an.

- Erster Stamm im neuen Jahr: 7. Januar, 20 Uhr, im Restaurant «Hof», in Wil. Auch neue Kameraden sind kameradschaftlich willkommen.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Hobi Henri, St.-Margrithenstr. 9, Solothurn. Telephon Privat 065 / 2 95 30, Geschäft 065 / 2 64 61
Techn. Leiter Hptm. Qm. Gugelmann Armin, Römerbrunnenweg, Grenchen. Telephon Privat 065 / 8 77 26

Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Marktag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.

- *Nächste Veranstaltung:*

Montag, 14. Dezember, Hotel Métropole, Solothurn, Benzen-Jasset.

Am Dezember-Stamm, Montag, den 14. Dezember, findet bekanntlich jeweilen der traditionelle Benzen-Jass statt. Wir zählen auf eine zahlreiche Beteiligung und freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein mit alten und neuen Kameraden.

Der Vorstand wird in nächster Zeit das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1965 besprechen und erwartet gerne noch Vorschläge.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule III/64: die Fouriere Paul Stalder, Kestenholz – Edgar Obrist, Kriegstetten – Charles Steiner, Genève – Fritz Häni, Leuzigen – Willy Hort, Olten. Wir heissen sie herzlich willkommen und freuen uns auf ihre aktive Mitarbeit.

Besuch der Zuckerfabrik in Aarberg

25 Personen (nicht alle vom Verband) versammelten sich vor der Zuckerfabrik. Die einleitenden Worte sprach Kamerad Gugelmann. In der Betriebskantine bot uns Herr Büttikofer einen allgemeinen Überblick anhand von Bildern und Tabellen. Anschliessend wurden 2 Gruppen gebildet für die Besichtigung des Werkes. Es war eine sehr gute Führung, konnten wir doch an Ort und Stelle sehen, was uns kurz vorher theoretisch vermittelt wurde. Es war ein Miterleben des Werdeganges «Von der Rübe zum Kristall- und Würfelzucker». Die erste Zuckerfabrik in der Schweiz wurde 1898/99 in Aarberg erbaut und seither immer wieder ausgebaut und mit Neuerungen versehen. Im Winter werden ca. 500 Personen, 3-schichtig, beschäftigt und im Sommer ca. 300 Personen. Die mittlere Verarbeitungskapazität beträgt 2500 Tonnen Rüben je 24 Stunden. Die Rübenablieferung ist kontingentiert und befristet, was überlegungsmässig einen grossen Verwaltungsapparat erfordert. Seit 2 Jahren ist auch in Frauenfeld eine Zuckerfabrik in Betrieb. Aarberg liefert jährlich 25 000–30 000 Tonnen Zucker und Frauenfeld ca. 15 000 an unsere Landesversorgung, was in Krisenzeiten sicher als wichtiger Beitrag angesehen werden kann. Zur «Belohnung» unseres Rundganges erhielten wir beim Ausgang eine 1 kg-Schachtel Würfelzucker. An dieser Stelle sei der Direktion der Zuckerfabrik nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Kochkurs «Nur für Männer»

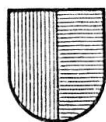
Ein denkwürdiger Anlass ist zu Ende gegangen: der 1. Männerkochkurs für Fouriere. Während fünf Wochen, vom 19. Oktober bis 16. November, besammelte sich jeweils am Montagabend eine wissenshungrige Schar Hellgrüner in der Demonstrationsküche des Gaswerkes Solothurn; «mit gerollter Schürze und geschultertem Kochlöffel» hatte der erste Tagesbefehl unseres Präsidenten geheissen. Fräulein Schibli vom Gaswerk Olten wirkte als glanzvolle Instruktoren. Unter ihrer kundigen Leitung entstanden nach und nach Gerichte, welche einer erstklassigen Hotelküche zur Ehre gereicht hätten. Von der «Quiche Lorraine» über den «Bœuf Bourguignon» zum «Gigot» und zum «Curry» lösten sämtliche Fleischspeisen eine helle Begeisterung aus.

Es ist mir heute noch ein Rätsel, wie uns Fräulein Schibli zu solchen Höchstleistungen befähigen konnte. Dass ungeschickt zerschlagene Eier, angebrannte Gemüse und verkochter Reis nicht eitel Freude bereiteten, muss hier natürlich auch gesagt werden.

Mancher wird nun in Zukunft den Künsten seines Küchenchefs nicht mehr nichtsahnend gegenüberstehen, sondern sie gebührend zu schätzen wissen. Nicht nur das! Wie manche geplagte Gattin wird nun endlich zu ihrem verdienten Ruhetag kommen, wenn «Er» einmal die Zeitung weglegt und zum Rüster greift, oder sei es auch nur zum Abwaschlappen.

Herr Direktor Trechsel und Herr Arni vom Gaswerk Solothurn, konnten sich als erste davon überzeugen lassen, dass dieser mutige Schritt, wenigstens in Gasküchen, gewagt werden darf.

Dank der unermüdlichen Initiative unseres Präsidenten Henri Hobi und dank seines idealen Zusammenwirkens mit Fräulein Schibli ist der Kurs ein Erfolg geworden. Mögen alle, die hier mitgeholfen haben, nicht in diesen kurzen Worten, sondern viel eher in den lukullischen Leckereien, Irish Coffee, Crêpes Suzette und wie sie alle heissen, eine kleine Genugtuung finden.



Sezione Ticino

Casella postale 770, Lugano, conto chèques postali Xla 818

Presidente Furiere Anastasia Aldo, Lugano-Besso. Telefono 091 / 32576

Commissione tecnica Maggiore Foletti Fausto, Cap. Pianca Fausto / I. Ten. Buzzini Eliseo

Membro CC furiere Keller Oscar. Telefono ufficio 092 / 53294 solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona	riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno	riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano	riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto	riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Commemorazione del 50. della Mobilitazione del 1914–1918 e del 25. della Mobilitazione del 1939–1945.

Siamo lieti di poter comunicare ai nostri soci che la proposta inoltrata tramite la Musica militare ticinese è stata accolta dal lod. Consiglio di Stato e per esso il Dipartimento militare cantonale, indice per la domenica 13 dicembre, una Commemorazione ufficiale delle due mobilitazioni. La manifestazione — che si svolgerà nel pomeriggio — avrà il seguente programma:

- ore 13.30 Riunione dei partecipanti alla vecchia Caserma e alle Scuole Nord
- ore 14.30 Partenza del Corteo: Itinerario: — vecchia Caserma, viale Stazione, piazza Indipendenza — Viale Franscini — Nuova Caserma
Al monumento dei militi morti nelle due mobilitazioni sarà deposta una corona.
- ore 15.50 ca. alla Nuova Caserma
Commemorazione ufficiale delle due mobilitazioni
- Produzione della Musica militare ticinese
 - Preghiera da parte del Cappellano militare
 - Discorsi: — di un comandante superiore
 - del rappresentante del Consiglio di Stato
 - Salmo svizzero
 - Chiusura della manifestazione.

A questa commemorazione sono invitati a presenziare tutti gli Ufficiali, Sott'ufficiali e Soldati che hanno preso parte al servizio nelle due mobilitazioni. Essi porteranno l'uniforme e chi non è più in possesso potrà ricevere la tessera di legittimazione per viaggio a $\frac{1}{2}$ tasso tariffa militare. S'intende che la Sezione Ticino dell'Associazione svizzera dei furieri sarà presente in divisa e fiera dietro la propria bandiera nel seguito del Corteo che si preannuncia imponente. Il Gruppo di Bellinzona s'incarica di organizzare un rancio a Bellinzona per le ore 11.30 e si pregano i partecipanti di iscriversi subito scrivendo a casella postale 380 Bellinzona.

Altre informazioni seguiranno per mezzo della stampa e della radio, nonchè ai nostri soci a mezzo circolare personale.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Stutz Josef, Kreuzhausweg 7, Kriens

Tel. Privat 041 / 41 66 83

Techn. Leiter Oblt. Schildknecht Werner, Matthofring 19, Luzern.

Tel. Privat 041 / 3 62 29, Geschäft 041 / 41 21 21

Stamm: Dienstag, 5. Jan., 20.15 Uhr, im Terrassenrest. De la Tour—Mostrose 1. Stock, am Rathausquai, Luzern.

Zusammen mit den Kameraden des Schweizerischen Feldweibelverbandes, Sektion Waldstätte, trafen sich am Samstag, dem 17. Oktober rund 30 Schützen zum diesjährigen Endschiessen im Pistolenstand von Sarnen. Die neue, mit Zugscheiben versehene Anlage, hat allseits gut angesprochen und bei idealen Witterungsverhältnissen wurden beachtliche Resultate erzielt. Bei maximal 15 Passen zu 2 Schuss wurden für die Bewertung des Gabenstiches die 5 besten Passen berücksichtigt. Beim Glückstich ging es darum, auf einer Karte ein bestimmtes Ziel zu treffen, wobei die Distanz zwischen Ziel und Einschuss beim bessern der beiden Schüsse massgebend war. — Traditionsgemäss trafen sich die Teilnehmer im Hotel Sarnerhof zu einem gemeinsamen, von der Sektionskasse offerierten Nachtessen. Der vorzüglich zubereitete und reichhaltige Wildbretschmaus sprach für die Güte des Hauses. — Der Vorstand benützt die Gelegenheit und dankt an dieser Stelle Kamerad Schwarz Robert für die Spende seines Wanderpreises. Dieser Preis gibt unserem Endschiessen immer wieder besondern Auftrieb. Wir danken aber auch Benjamin Sicher, Ehrenpräsident des SFV, Sektion Waldstätte, für die seit Jahren und auch für das diesjährige Endschiessen spendierte Zinnkanne. Bei kameradschaftlichem Beisammensein schloss der sehr gut verlaufene Anlass und damit die Schiessaison dieses Jahres.

Rangliste Gabenstich: 1. Fw. Bösch Willy, 96 Punkte; 2. Oblt. Föhn Hans, 96; 3. Fourier Kunz Josef, 95; 4. Fourier Häfeli Fritz, 93; 5. Fourier Windisch Oswald, 93; 6. Fw. Straub Jakob, 92.

Rangliste Glückstich: 1. Four. Bättig Hans, 42 mm; 2. Fw. Wyss Josef, 55; 3. Major Krummenacher Josef, 61; 4. Oblt. Föhn Hans, 64; 5. HD-Rf. Schnyder Charles, 67; 6. Fw. Rutz Jakob 68.

Gewinner des Wanderpreises, gestiftet von Fourier Schwarz Robert, für Fouriere mit Jahrgang 1930 und jüngere: Häfeli Fritz, Pfeffikon. (2. mal gewonnen)

Gewinner der von Fw. Sicher Benjamin gestifteten Zinnkanne für den besten Fourierschützen: Bättig Hans, Pfaffnau (dieser Preis kann von einem Schützen nur einmal gewonnen werden).

Am Mittwoch, dem 21. Oktober, referierte Hptm. A. Iten, Untersuchungsrichter der F Div. 8, Zug, im Restaurant «Grüenebode» in Kriens aus der Praxis der Militärjustiz. Einleitend vermittelte uns der Referent einen Überblick über die Organisation der Militärjustiz. Anhand konkreter Straffälle konnten wir uns ein Bild über die Tätigkeit der Militärjustiz machen. Diese Straffälle bezogen sich zur Hauptsache auf den hellgrünen Dienst. Erfreulich war es für uns, zu erfahren, dass sich die Militärjustiz verhältnismässig mit sehr wenig Straffällen aus dem hellgrünen Dienst zu befassen hat. Im zweiten Teil des Vortragsabends entwickelte sich eine lebhaft Diskussions, wobei Hptm. Iten die aufgeworfenen Fragen, dank seinen umfassenden Kenntnissen, beantwortete. Unser Vortragsabend hat jedem Besucher wertvolle Neuerungen geboten. Etwas negativ ist uns lediglich die Teilnehmerzahl aufgefallen. Warum werden die wenigen, jedoch interessanten Versammlungen und Zusammenkünfte unserer Sektion nicht besser besucht?

Für die Rangliste der Jahresmeisterschaft benötigen wir die Resultate des Bundesprogrammes und des Eidgenössischen Feldschiessens auf 50 Meter. Wir bitten die interessierten Kameraden, diese Resultate, sofern sie nicht bei unserer Schiesssektion geschossen wurden, bis spätestens 31. Dezember, schriftlich, an unsern Schützenmeister, Fourier Mannuss Peter, Gibraltarstrasse 21, 6000 Luzern, zu melden.

Der Vorstand wünscht allen Kameraden und ihren Angehörigen frohe Festtage und entbietet für das neue Jahr die besten Wünsche.

Der Militärkatalog — ein nützlicher Ratgeber für RS, WK und Kurse

Militärverlag Müller AG Gersau — Telephon 041 / 83 61 06

Sektion Zürich

Präsident Fourier Gabathuler Ernst, Mutschellenstr. 92, Zürich 2/38. Tel. Privat 051 / 45 47 78, Geschäft 051 / 23 46 05

1. Techn. Leiter vakant

2. Techn. Leiter Lt. Wittwer Rob., Einsiedlerstr. 33, Horgen. Tel. Privat 051 / 82 27 75, Geschäft 051 / 84 74 71 intern 3303
Auskunftsdienst Lt. Wittwer Robert.

Stammtisch in Zürich am 2. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Unt. Albisgütli, Uetlibergstrasse 309

Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus

Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

- Die Allgemeine Offiziersgesellschaft hat uns wieder in verdankenswerter Weise zu den Vortragsabenden im Winterhalbjahr eingeladen.

Eintrittskarten können beim Sekretär: Postfach, 8023 Zürich, bezogen werden.

Zuger Nachtorientierungslauf vom 7./8. November

Der wiederum gut organisierte Zuger Nachtorientierungslauf, welcher in der Gegend östlich von Baar durchgeführt wurde, wies leider eine Beteiligung von nur 56 Patrouillen in allen Kategorien auf. Die Offiziersgesellschaft des Kantons Zug, als Organisator dieser wertvollen ausserdienstlichen Prüfung, hätte es jedoch verdient, ein besseres Meldeergebnis zu verzeichnen. Für uns Zürcher Fouriere ist die Teilnahme an diesem alljährlich zur Durchführung gelangenden Lauf bereits zur Tradition geworden, obwohl die Postenaufgaben nicht speziell für unsere Kenntnisse zusammengestellt werden. Wer es jedoch liebt, Fragen allgemeiner militärischer Natur zu beantworten, Beobachtungsaufgaben zu lösen, sich in der Treffsicherheit mit Handgranaten und der persönlichen Waffe zu üben, seine Kenntnisse in erster Hilfe aufzufrischen und nicht zuletzt Spass daran findet, sich im nächtlichen Herbstwald mit Karte und Kompass zurechtzufinden, wird immer wieder mit Begeisterung an einem solchen Lauf teilnehmen. Die einzige für unsere Sektion gestartete Patrouille mit Fourier Kamber/Fourier Martinetti vermochte sich leider gegen die starke Konkurrenz nicht richtig durchsetzen und belegte in der Kategorie Unteroffiziere einen eher bescheidenen 21. Rang. Wenn auch etwas Pech am Ende des Laufes die anfangs gehegten Hoffnungen auf eine Klassierung in den vorderen Rängen zerschlug, bleibt doch die Genugtuung, den Lauf in einer ehrenvollen Zeit und doch nicht ganz als Letzte beendet zu haben. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich in den kommenden Jahren wieder einige Kameraden unserer Sektion am Start zu diesem schönen Wettkampf sehen lassen.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule III/64: die Fouriere Blumer Richard, Zürich 50 – Bolliger Ruedi, Horgen – Braun Egon, Zürich 55 – Elsener Hansruedi, Zug – Erni Hans-Georg, Zürich 57 – Fisler Marcel, Zürich 50 – Graf Erich, Winterthur – Hablützel Walter, Regensdorf – Hofmann Urs, Horgen – Hongler Franz, Zürich 2 – Hubmann Alex, Winterthur – Isler Jürg Hans, Zürich 3 – Kuhn René, Zürich 50 – Kurth Hans, Zürich 50 – Leuthold Karl-Georg, Paris – Osterwald Robert, Zürich 55 – Ruchti Franz, Zürich 46 – Salzmann Jürg, Dietikon – Schneider Hans Ulrich, Oberrieden – Schütz Hansruedi, Zürich 4 – Schweizer Max, Bülach – Widmer Werner, Winterthur – Wyss Walter, Zürich 38.

Austritte: die Fouriere Goldschmid Heinrich, Zürich 2, gestorben – Rihs Hellmut, Basel, Abreise nach Afrika.

Die neueingetretenen Kameraden begrüßen wir in unserer Sektion recht herzlich und hoffen auf rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Den Angehörigen von Fourier Goldschmid sprechen wir unser Beileid aus.

Wandhänger bringen Ordnung in Ein- und Ausgänge Ihres Bureaus

im Format A 4 oder A 5 zu je 5 Fächern

Militärverlag Müller AG Gersau — Telephon 041 / 83 61 06

Pistolensektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, Zürich 7/53. Telefon Privat 051 / 34 08 76

● Unsere Generalversammlung wird wie gewohnt, Ende Januar stattfinden. Allfällige Anträge unserer Mitglieder, die an der Generalversammlung zur Behandlung gelangen sollten, sind dem Obmann bis 31. Dezember, schriftlich, einzureichen. Auch Anregungen zur Gestaltung des Jahresprogrammes 1965 werden gerne entgegengenommen.

Am 21. November fand im Restaurant Unteres Albisgütli unser Absenden statt. Wir möchten an dieser Stelle allen unsern Gönnern für ihre Gabenspenden unsern besten Dank aussprechen. Aus der Rangliste vom Endschiessen und den Jahrestichen geben wir nachstehend einen Überblick:

	1. Rang	2. Rang	3. Rang
Sektionsmeisterschaft	Reiter	Müller	Blattmann
B-Meister	Fehr		
Endschiessen	Reiter	Müller	Blattmann
Juxstich	Reiter	Brem	Mattle
Glücksschuss	Schnewlin	Rüegsegger	Brem
Damenschiessen	Frau Wittorf	Frau Läderach	Frau Blattmann
Sie und Er	Familie Reiter	Familie Märki	Familie Läderach
Fritz König-Wanderpreis	Reiter	Wieser	Blattmann
Militärstich	Reiter	Vonesch	Blattmann
Unteroffizier	Reiter	Erb	Vonesch
Schnellstich	Reiter	Blattmann	Wieser
Feldstich	Reiter	Erb	Vonesch
Kehrserie	Reiter	Müller	Erb
Cup	Reiter	Blattmann	Hirschi

Es ist noch zu erwähnen, dass der Wanderpreis der Scheibe «Unteroffizier» durch Fritz Reiter definitiv gewonnen wurde.

Am Standweihsschiessen Männedorf (SRPV-Wettkampf 1964) erreichte unsere Sektion mit einem Durchschnitt von 93,349 Punkten den 4. Rang von 35 Sektionen. Die Kranzauszeichnung konnte an 9 Kameraden abgegeben werden. Dabei sind ganz speziell die 100 Punkte (Maximum) von Kamerad Fritz Reiter zu erwähnen. Im B-Scheibenstich am gleichen Anlass konnten die nachstehenden Kameraden mit einer Gabe ausgezeichnet werden:

Müller Hans und Erb Walter mit 56 Punkten; Vauthey André 55; Reiter Fritz 54.

64. 4. 97. 2 d

jetzt bei den Armeeverpflegungsmagazinen beziehen

MAGGI Knöpfli

- begeisterte Testresultate in den Kasernen Thun und Bern
- Portion 32 Rappen
- schnell, einfach, sicher in der Zubereitung